


Gesellschaft gemeinsam gestalten Junge Muslime als Partner

24.-25. September 2014
Tagungszentrum Hohenheim

Robert Bosch **Stiftung**

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

Mittwoch, 24. September 2014

ab 10.30 Uhr
Kaffee/Tee zur Begrüßung

11.00 Uhr
Eröffnung und Grußworte

Integrationsministerin Bilkay Öney, Stuttgart
Dr. Olaf Hahn, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart
Dr. Abdelmalek Hibaoui, Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen
Alexandra Guserle, Leiterin Diözesanstelle BDKJ/BJA, Wernau

11.30 Uhr
Kontexte und Ergebnisse des Projekts

1. Muslimische Jugendliche in der deutschen Gesellschaft zwischen Religionsisierung und Säkularisierung
Prof. Dr. Christoph Bochinger, Universität Bayreuth
2. Junge Muslime als Partner. Fragestellungen, Ergebnisse, Perspektiven
PD Dr. Hansjörg Schmid und Hussein Hamdan M.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart anschließend Diskussion

12.30 Uhr
Mittagessen

13.45 Uhr
Perspektive der Befragten: Kurzstatements von InterviewpartnerInnen

Mariam Ahmed, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Stuttgart
Aslan Burcu, Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland, Ludwigsburg
Emina Corbo-Mesic, Stuttgart
Saliha Soyly, Muslimische Jugend in Deutschland, Stuttgart
Osman Ünsal, Landesverband Islamischer Kulturzentren, Stuttgart

Wissenschaftliche Perspektiven

1. Lebenslagen, Alltagsgestaltung, Engagement - Ausgewählte Befunde aus der Jugendforschung
Dr. Nora Gaupp, Deutsches Jugendinstitut, München
2. Identitäten, Engagement und Partizipation junger Muslime in Deutschland - Empirische Befunde und Folgerungen aus dem Projekt "Junge Muslime als Partner"
Dr. Naika Foroutan, Humboldt Universität, Berlin anschließend Diskussion

15.45 Uhr
Kaffeepause

16.15 Uhr
Kontexte und Felder der Zusammenarbeit (Arbeitsgruppen)

1. Hinderlich oder förderlich? Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit im Landkreis und in der Kommune Hilal Kurt, Kreisjugendring Rems-Murr, Waiblingen
Prof. Dr. Ulrike Zöllner, Hochschule Esslingen
2. Moschee verliert - Internet gewinnt? Junge Muslime in virtuellen Jugendwelten
Götz Nordbruch, ufuq.de, Berlin
3. Sind Jugendverbände noch in? Engagement, Kontinuität und Ehrenamt
Ali Ipek, DITIB Landesverband Baden-Württemberg, Stuttgart
Martin Burger, Evang. Jugendwerk in Württemberg, Stuttgart (angefragt)
4. Integration oder Prävention? Jugendarbeit im Kontext von Islamdebatten
Samy Charchira, Aktion Gemeinwesen und Beratung, Düsseldorf
Andreas Mayer, Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Landeskriminalamt BW

18.00 Uhr
Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

18.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
3. Best-Practice in Projekten mit jungen Muslimen (Podium)

Asia Afaneh-Zureiki, JUMA, Berlin
Yilmaz Kahraman, Coaching Projekt/Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland, Köln
Dr. Michael Kiefer, Ibrahim trifft Abraham, Düsseldorf
Marianne Mayer, Jüdisch-christlich-muslimische Kooperation, München
Natalie Pfau, Christlich-islamischer Dialogkreis, Kirchheim unter Teck

21.00 Uhr
offener Abend

Donnerstag, 25. September 2014

7.45 Uhr
Morgenmeditation

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr

Ankommen und Öffnung - Veränderungen im Bereich der Jugendarbeit

Einführungsvortrag:

Dr. Birgit Jagusch, Institut für Sozialpädagogische Forschung, Mainz

anschließend Diskussion mit:

Ayşe Aykan, DITIB-Landesjugendverband, Freiburg

Bektas Cezik, Faith-Jugend, Mannheim

Dr. Jens Hildebrand, Stadt Mannheim

Susanna Steinbach, Landesjugendring Baden-Württemberg, Stuttgart

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Zukunftsperspektiven und nächste Schritte (Abschlussdiskussion)

Eingangsstatement:

Feridun Zaimoglu, Schriftsteller, Kiel

anschließend Diskussion mit:

Ayten Bulut, Muslimische Jugend Deutschland, Berlin

Claudia Dantschke, Zentrum Demokratische Kultur, Berlin

Gabriel Goltz, Bundesministerium des Innern, Berlin

Hussein Hamdan M.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Doris Klingenhagen, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend, Hannover

Moderation: Ottilie Bälz, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

12.30 Uhr

Mittagessen

Tagungsleitung

PD Dr. Hansjörg Schmid, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hussein Hamdan M.A., Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Hannes Schammann, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

Gesellschaft gemeinsam gestalten - Junge Muslime als Partner

Aktivitäten junger Muslime gehören zu den spannendsten Entwicklungen im Bereich der Jugendarbeit in Deutschland. Der Wunsch, an den Strukturen der Jugendhilfe teilzuhaben, ist Ausdruck dafür, dass junge Muslime sich als Teil der Gesellschaft sehen und ihre Zukunft mitgestalten wollen. In den Aktivitäten junger Muslime deutet sich auch an, wie sich der Islam in Deutschland in den nächsten Jahren entwickeln kann. Inwieweit es gelingt, junge Muslime als Partner zu betrachten und mit ihnen zusammenzuarbeiten, erweist sich daher als Schlüsselfrage für eine ganzheitlich und wechselseitig verstandene Integration eines zahlenmäßig bedeutsamen Teils der Gesellschaft.

Die Tagung baut auf Ergebnissen des Projekts „Gesellschaft gemeinsam gestalten - Junge Muslime als Partner“ auf. Darin wurden Strukturen, Schwerpunkte und Ausrichtung der Jugendarbeit in einem breiten Spektrum islamischer Vereinigungen in Baden-Württemberg untersucht. Darüber hinaus wurden deutschlandweit acht modellhafte Projekte identifiziert, in denen muslimische Jugendliche mit anderen Trägern zusammenarbeiten.

Zielgruppe der Tagung sind MitarbeiterInnen und Fachleute der Jugendarbeit und Jugendhilfe, Vertreter islamischer Organisationen, MitarbeiterInnen von Beratungsstellen, Bildungseinrichtungen, kommunaler Verwaltung und Polizei, Lehrkräfte, Ehrenamtliche aus der Dialog- und Integrationsarbeit sowie alle, die sich über junge Muslime informieren möchten.

Zeitgleich zur Tagung erscheint:

Hussein Hamdan/Hansjörg Schmid,
Junge Muslime als Partner.

Ein empiriebasierter Kompass für die praktische Arbeit
Weinheim: Beltz Juventa, 2014
ISBN: 978-3-7799-2962-8 (€ 19,95)

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungspauschale (mit Übernachtung/Verpflegung):

€ 80,00 (im EZ), € 75,00 (im DZ)

€ 50,00 (ohne Übernachtung/Frühstück)

€ 55,00 ermäßigt (Studierende) im DZ

€ 30,00 ermäßigt ohne Übernachtung/Frühstück

Eine Förderung aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung ist über die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (AKSB) beantragt.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Referatsassistent: Anna Fröhlich-Hof

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640-722 ; Fax: +49 711 1640-822

E-Mail: froehlich-hof@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (per E-Mail) spätestens bis zum 14.09.2014. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 01. - 23.09.2014 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen € 20,00 in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart - Tagungszentrum Hohenheim - Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Mit der Stadtbahn (U5 Richtung Fasanenhof, U6 Richtung Leinfelden) ab Stuttgart Hauptbahnhof bis Möhringen, von dort U3 bis Plieningen (Endstation), Fahrzeit ca. 30 Min. (Bei Anreise mit der S-Bahn von Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden). Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich/Kreisverkehr die Hauptstraße überqueren, dann gleich rechts). Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe: Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße, von dort ca. 1 km bis zum Kreisverkehr mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“, dann gleich scharf rechts in die Paracelsusstraße). Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum mit dem Bus Linie 79 in zwölf Minuten (Abfahrt alle 20 Minuten).